I. N. 7.459

Altenburg am 26. Juni 1827

Liebe Mutter!

meine Sorgen allhier in möglichster Beschäftigung und Unterhaltung zu, und das Landleben behagt mir. Mein Freund Kleyle bietet alles auf, um Aufenthalt bey ihm angenehm zu machen.

Liebe Mutter! in Würzburg sah ich den Lenke, der noch der alte gute Freund ist.

Haben Sie die Güte dem Schwager Schurz zu sagen, er möchte wöchentlich mein Monatgeld mittels Postwagens nach Heidelberg unter der Adresse des Friederich Kleyle Lehrer im District-Verwaltung schicken.

Die Ehl! ich küsse Dich und meine Schwestern

Ihr gehorsamer Sohn
N. Klamm

WIENER STADTBIBLIOTHEK